



► Nr. VO/2015/03120  
öffentlich

Lübeck, 26.10.2015

## Bericht

Verantwortliche Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1509)

## Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 - 2015

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.11.2015	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
24.11.2015	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Anlass:**

Turnusmäßige Berichterstattung im Rahmen der Arbeiten zum Konsolidierungskonzept

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Fachbereiche 1 – 5  
Ergebnis: Siehe Anlage 1

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

  

Ja  
Nein

Begründung:

Die Belange von Kindern und Jugendlichen werden durch diesen Bericht nicht unmittelbar berührt

Die Maßnahme ist:

  
  

neu  
freiwillig  
vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

  

Nein  
Ja (Anlage 1)

### **Bericht:**

#### **Ausgangslage:**

Zur Konsolidierung kommunaler Haushalte erhält Lübeck im Zeitraum von 2012 bis 2018 auf Grundlage des § 16 a FAG Konsolidierungshilfen. Hierzu ist ein Eigenanteil von 24,71 Mio. € durch strukturelle Maßnahmen zu identifizieren, schlüssig abzurechnen und nachvollziehbar zu belegen.

Weitere Informationen:

[http://www.luebeck.de/stadt\\_politik/rathaus/finanzen/konsolidierungsfond/index.html](http://www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/finanzen/konsolidierungsfond/index.html)

### **Bisherige Beschlusslage:**

- Bürgerschaftsbeschluss vom 29. November 2012 über Konsolidierungsmaßnahmen für das erste Paket in Höhe von **12,36 Mio. €**.
- Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zum Konsolidierungskonzept Hansestadt Lübeck 2012-2015 mit einem Volumen über **13,87 Mio. €** am 18. Januar 2013.
- Bürgerschaftsbeschluss vom März 2013 über zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von **0,55 Mio. €** und Zustimmung zu o. g. Vertrag.
- Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013, 27.03.2014, 26.06.2014, 27.11.2014 über weitere Konsolidierungsmaßnahmen für das erste Paket in Höhe von **3,3 Mio. €**.
- Bürgerschaftsbeschluss vom 25.06.2015 mit weiteren Maßnahmen von gesamt **8,78 Mio. €**.

Damit sind bisher Konsolidierungsmaßnahmen in der Größenordnung von insgesamt 26,5 Mio. € von der Bürgerschaft beschlossen worden.

### **Weiteres Vorgehen:**

Mit der oben geschilderten Beschlusslage sollte der o.g. Eigenanteil von 24,71 Mio. € bereits erreicht sein.

Mittlerweile ist ein nicht unerheblicher Teil abgerechneter Maßnahmen dem Innenministerium zur endgültigen Anerkennung vorgelegt worden. Die AG Konsolidierung des Landes hat die Maßnahme „Einführung einer Übernachtungssteuer“ jedoch nicht als strukturell wirksam anerkannt, sodass zur Erreichung des Eigenanteils 2,16 Mio. € für das entscheidende Jahr 2018 wegfallen. Somit ergibt sich momentan rechnerisch ein noch zu erbringender Eigenanteil von ca. 360T€.

Eine realistische Aussage über den tatsächlich realisierten Stand (= erreichten Eigenanteil) lässt sich allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr schwer liefern. Eine fundierte Prognose wird erst möglich sein, wenn weitere Abrechnungsergebnisse durch das RPA bestätigt wurden. Bisher konnten 60 Maßnahmen mit einem Konsolidierungsvolumen von 14,65 Mio. € abgerechnet werden; für viele Maßnahmen kann eine Abrechnung erst nach Vorliegen der Ergebnisse 2015 erfolgen.

Endgültige, belastbare Zahlen werden nach Anerkennung der vom RPA geprüften, maßnahmengenaue Abrechnung durch die Kommunalaufsicht vorliegen.

Die Umsetzung aller Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Fachbereiche und wird von diesen weiterhin voran getrieben.

Jeweils zum 01.06. eines jeden Jahres hat die Verwaltung gegenüber der Kommunalaufsicht einen Sachstandsbericht zu erstellen, in dem der aktuelle Umsetzungsstand kommuniziert wird. Dieser Bericht lag der Bürgerschaft im September 2015 zur Kenntnis vor.

Mit dem jetzt vorliegenden Bericht erhält die Bürgerschaft Kenntnis über die fortgeschriebenen Sachstände zu Ende Oktober 2015. In Anlage 1 wird der Umsetzungsstand der bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen dargestellt.

Abweichungen von den zahlenmäßigen Anforderungen an das erste Paket – Übererfüllung resp. Unterschreiten des 60% Eigenanteils – müssen im zweiten Konsolidierungspaket 2016 – 2018 berücksichtigt werden. Am Ende des gesamten Konsolidierungszeitraumes – nach Abschluss der zweiten Phase in 2018 – wird der vollständige Eigenanteil von derzeit insgesamt 24,71 Mio. € nachzuweisen sein.

**Anlagen :**  
Anlage 1 -

Bürgermeister Bernd Saxe

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.1	--	100 Büro der Bürgerschaft	Die Zuschüsse an die Fraktionen werden in der Gesamtsumme der Zuwendungen an die Fraktion des Jahres 2012 für die kommenden 2 Jahre (2013 bis einschließlich 2014) "eingefroren". Es finden innerhalb dieses Zeitraums keinerlei finanzielle Erhöhungen/ Anpassungen der Zuwendungen statt.		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist umgesetzt; kein Konsolidierungspotential.
1.2	25	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Abschaffung Direktwahl Seniorenbeirat		0,0	0,0	0,0	0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 27.11.2014 VO/2014/02134, TOP 5.10
1.3	26	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Externe Vergabe der Botendienste - Prüfung der Wirtschaftlichkeit		0,0	20,0	40,0	65,0		Einsparung von zwei Stellen. Betroffene MitarbeiterInnen wurden umgesetzt. Eine Stelle wurde bereits abgerechnet. Die Gesamtabrechnung der Maßnahme läuft.
1.4	P	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Druckerei: Aufgabe der Zentraldruckerei, Dezentralisierung der Druckstandorte		0,0	0,0	0,0	0,0		Die Auftragszahlen sind weiterhin stark rückläufig. Es wurde deshalb entschieden, die Zentraldruckerei im Laufe des Jahres 2017 nach Auslaufen der bestehenden Verträge (Druckstraße) zu schließen. Die MitarbeiterInnen sind auf andere Stellen zu vermitteln.
1.5	P	105 Informationstechnik	Zentrale Druckstandorte in den Bereichen - Wegfall von Arbeitsplatzdruckern		0,0	0,0	0,0	0,0		Ein Konzeptentwurf liegt vor. Dieser befindet sich aktuell in der Abstimmung.
1.6	73	110 Personal- und Organisations-service	Zusammenlegung von Kleingartenausschuss mit dem Umweltausschuss		0,0	0,7	0,7	0,7		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.7	74	110 Personal- und Organisations-service	Zusammenlegung von (erweitertem - s. lfd. Nr. 1.6) Umweltausschuss und Ausschuss für Sicherheit und Ordnung ab der Wahlperiode 2013		0,0	1,2	2,1	2,1		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
1.8	75	110 Personal- und Organisations-service	Zusammenlegung von KBT - Ausschuss mit Wirtschaftsausschuss		0,0	3,4	3,4	3,4		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
1.9 / 1.25	76	110 Personal- und Organisations-service	(lfd. Nr. 1.9) Zusammenlegung Rechnungsprüfungsausschuss und Finanzausschuss  (lfd. Nr. 1.25) Beschluss der Bürgerschaft 29.11.2012: Auflösung Finanz- und Personalausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt.		0,8	1,2	1,2	1,2		Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 21.03.2013 (Änderung der Hauptsatzung) wurde der FiPA aufgelöst, der RP-Ausschuss in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt. Damit waren zentrale Einsparungen von Sachkosten durch Zusammenlegung nur in 2012/2013 möglich.  Abrechnung "Auflösung Finanz- und Personalausschuss" läuft.
1.10	77	110 Personal- und Organisations-service	<del>Umformulierung:</del> Absenkung Aufwand für Verdienstausfallentschädigung Ehrenamt		5,0	5,0	5,0	5,0		Maßnahme wird geprüft..

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.11	--	110 Personal- und Organisations- service	<p><b>Der Bürgermeister wird beauftragt zu berichten, welche Auswirkungen die Aussetzung der Dienstposten-bewertung durch Aufhebung Bürgerschaftsbeschluss vom 26.02.2009 zur Folge hätte (Anzahl der betroffenen Beschäftigten, finanzielle Auswirkungen, Auswirkungen auf die Verwaltung insgesamt).</b></p> <p><b>BS-Beschluss 29.11.2012:</b> "Die in der Anlage 5b angegebenen Stellenplanveränderungen werden ergänzt, um die in der 2. Stufe der Dienstpostenbewertung festgestellten Bewertungen der Planstellen der Bereichsleitungen und Controller. Dabei werden die Planstellen der Bereichsleitungen im Beschäftigtenverhältnis mit einbezogen. Die Veränderungen werden im Stellenplan 2013 mit aufgenommen. Die Liste der Stellenplanveränderungen wird entsprechend erweitert. Eine Umsetzung erfolgt in 2013."</p>		0,0	0,0	0,0	0,0	x	keine Konsolidierungsauswirkungen
1.12	27	140 Rechnungs- prüfungsamt	Einsparung von zwei Stellen; Mitarbeiter befinden sich derzeit in ATZ, Standard im RPA daher bereits heruntergefahren Beendigung ATZ Nov. 2012 und Nov. 2015		74,3	138,1	138,1	138,1		<p><b>Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle vor.</b></p> <p>Die zweite Planstelle wird im 2. Konsolidierungspaket in 2016 abgerechnet.</p>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.13	2	130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Verbesserung Internet-Vermarktung "www.luebeck.de"		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Der Internetauftritt "www.luebeck.de" wäre umfangreich zu modernisieren, um gängige Werbeformate zu ermöglichen (Investitionsaufwand). Eine aktive Akquise von möglichen Werbepartnern setzt zudem zusätzliche Personalkapazitäten voraus.  Maßnahme aktuell nicht umsetzbar.
1.14	145	130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Kündigung Vertrag Stadtzeitung <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	0,0		Maßnahme wurde durch die Politik gestoppt. Kündigung des Vertrages der Stadtzeitung wird rechtzeitig vorbereitet. Maßnahme wird im 2. Konsolidierungskonzept aufgenommen. Der Vertrag läuft bis Jahresende 2017 und wäre spätestens bis zum 31.12.2016 zu kündigen.

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.15	P	Projekt Doppik	Standortbezogene Zentralisierung des Rechnungswesens		0,0	0,0	0,0	0,0	x	<p>Auszug Stellungnahme ZC: Von der Fa. Steria Mummert Consulting liegt ein Gutachten zu Stellenbemessungen und -bewertungseinschätzungen im ReWe (Rechnungswesen) vor. Den Fb'en sind Möglichkeiten aufgezeigt worden, durch organisatorische Veränderungen fachbereichsweise zu Prozessoptimierungen zu kommen. Diese Optimierungsvorschläge bezogen sich auf die dezentrale Belegerfassung sowie die Vorkontierung von Rechnungsbelegen. Zu Grunde gelegt wurde die im Projektverlauf erhobene Menge der Belege je Bereich unter Betrachtung der qualitativen und quantitativen Personalausstattung, woraufhin projektseitig Szenarien je Fachbereich entwickelt wurden, um durch Bündelungen insbes. in der Erfassung von Rechnungsbelegen die entsprechenden Prozessabläufe zu bündeln und damit zu optimieren.</p> <p>...Abkehrend von einer generellen Vorgabe mit Blick auf Haushaltskonsolidierung könnte der o.a. Praxis folgend überlegt werden, den Fokus eher auf anstehende konkrete Organisationsprojekte zu legen, wie aktuell etwa im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften, und dabei die Möglichkeiten der Prozessoptimierungen im Rechnungswesen mit einfließen zu lassen.</p>

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.16	28	203 Beteiligungscontrolling	Reduzierung Zuschussbedarf und Vereinnahmung Liquidationserlös GG Kurhausbetriebe Travemünde mbH im städt. Haushalt	0,0	12,6	108,0	108,0	108,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.17	P	203 Beteiligungscontrolling	Shared Services insbes. für kleinere Gesellschaften (z.B. Buchhaltung, IT...)		0,0	0,0	0,0	0,0		Das Thema wird erneut mit der Abarbeitung des Bürgerschafts-Prüfauftrages "Städtische Beteiligungsholding" aufgegriffen werden, in dessen Rahmen auch die Zusammenfassung von Dienstleistungen in der Holding geprüft werden soll. Der Bericht wird aktuell erstellt und der Bürgerschaft voraussichtlich in der Januar-Sitzung 2016 vorgelegt werden können. Angaben zum Konsolidierungsvolumen und zum Jahr der Realisierung können derzeit nicht gemacht werden.
1.18	--		Leerzeile		0,0	0,0	0,0	0,0	x	
1.19	1	220 Steuern	Einführung Übernachtungssteuer  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	0,0		Keine Anerkennung als strukturelle Maßnahme durch das Land
1.20	P	201 Haushalt und Steuerung 201.3 Zentrales Controlling	ILA-Kürzung - Welche strukturellen Maßnahmen sind mit der Kürzung verbunden?		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Die Maßnahme wird abgeschlossen. Die 1% ILA-Kürzung ist im Rahmen der jeweiligen Planungsverfahren zu den Haushalten 2011, 2012 und 2013 berücksichtigt worden, zur Umsetzung in den Fachbereichen sind dem FiPA regelmäßig Monitoring-Berichte entgegengebracht worden.
1.21	--	100 Büro der Bürgerschaft	Einsparung Geschäftsstelle Seniorenbeirat		0,0	0,0	0,0	0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.22	29	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Senkung der Portokosten nach Ausschreibung		30,0	200,0	200,0	200,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
1.23	30	105 Informations- technik	Senkung der Fernmeldegebühren nach Ausschreibung		80,0	80,0	170,0	170,0		Maßnahme ist umgesetzt. Abrechnung läuft.
1.24	P	130 Presse- und Öffentlich- keitsarbeit	BS-Beschluss: Erhöhung/ Staffelung der Verwaltungsgebühren nach Nutzungszweck/ Einführung von Lizenzgebühren bei Nutzungsgenehmigung des Stadtwappens für kommerzielle Zwecke  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme wurde geprüft; kein Konsolidierungspotential.
auch 1.24	--									<b>Verwaltungsgebühren:</b> "Die Verwaltung ist aufgefordert die Gebühren- und Entgelttarife regelmäßig, d. h. mindestens jährlich auf ihren Kostendeckungsgrad hin zu überprüfen. Das Ergebnis dieser Prüfungen ist jeweils im Rahmen der Haushaltsanmeldungen darzulegen. Beschlussvorschläge für entsprechende notwendige Gebühren- und Entgeltanpassungen sind einzubringen." (BÜ-Beschluss v. 26.02.2004). Durch den Bereich 1.102 werden jährlich Änderungen zur Verwaltungsgebührensatzung abgefragt und entsprechend in eine neue Fassung eingearbeitet. 1.102 ist lediglich redaktionell verantwortlich.

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
1.25/ 1.9	76	110 Personal- und Organisations- service	(lfd. Nr. 1.25) Beschluss der Bürgerschaft 29.11.2012: Auflösung Finanz- und Personalausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt.  (lfd. Nr. 1.9) Zusammenlegung Rechnungsprüfungsausschuss und Finanzausschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	x	siehe 1.9
1.26	P	110 Personal- und Organisations- service	Verkauf des Gebäudes des Fortbildungszentrums der 'HL Der Bürgermeister wird beauftragt der Bürgerschaft bis Mai 2011 ein Konzept vorzulegen, wie die Fortbildungs-maßnahmen in vorhandenen Seminarräum-lichkeiten der HL oder vergleichbaren Einrichtungen (MuK, MediaDocks, VHS usw.) möglichst kostengünstig durchgeführt werden können. Verbunden wird dieser Auftrag mit dem Ziel, das Gebäude des Fort-bildungszentrum (Dr.-Julius-Leber-Str. 67) zu verkaufen und den Verkaufserlös zur Tilgung von Verbindlichkeiten der Hansestadt Lübeck zu nutzen.		0,0	0,0	0,0	0,0		Freizug des Gebäudes nach derzeitigem Stand im II. Quartal 2016 Aufnahme des Prüfauftrages in die Konsolidierungsliste des FB 5 als Prüfauftrag. siehe lfd. Nr. 5.69

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€	T€	T€	T€	T€	11
1.27	P	201.3 Zentrales Controlling	Einrichtung eines Investitions- und Baukostencontrollings  Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	x	Die Einrichtung wird aufgrund der eingeschränkten Investitionstätigkeit und der Personalbedarfe für Asyl, Buchhaltung und Haushaltskonsolidierung zunächst weiterhin zurückgestellt.
1.28	31	100 Büro der Bürgerschaft 101 Bürgermeisterkanzlei	Reduzierung Repräsentationsaufwand Stadtpräsidentin und Bürgermeister		19,0	19,0	19,0	19,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
1.29	32	130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Auflösung des Bereichs und Einrichtung als Stabsstelle direkt bei der Verwaltungsleitung, dadurch Einsparung der Bereichsleiterstelle EG 15Ü (Stellennr. 0240.2.0005)		0,0	0,0	37,3	149,2		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.30	33	100 Büro der Bürgerschaft	Einsparung einer Planstelle BBO A13 H (Stellennr. 0001.1.0010) nach Neuorganisation; dafür Höherbewertung einer Planstelle von EG 10 nach EG 12; Berücksichtigung des Netto-Einsparvolumens	23,3	94,9	91,3	93,5	93,5		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.31	3	101 Bürgermeisterkanzlei 102 Logistik, Statistik und Wahlen	Entgelterhöhung für Raumvermietung Rathaus		10,0	10,0	0,0	0,0	x	Zwei Dauermieter sind zwischenzeitlich abgesprungen. Konsolidierungserfolge sind für das zweite Paket nicht zu erwarten.

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.32	85	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Optimierung im Bereich durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter der Abteilung Statistik und Wahlen, Reduzierung der Erstellung freiwilliger Statistiken  Einsparung einer Planstelle (Stellen-Nr. 0512.2.0040) nach Renteneintritt zum 01.03.2011. EG 6 TVöD, WAZ 39 Std.	57,4	69,9	72,1	74,7	74,7		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.33	86	102 Logistik, Statistik und Wahlen	Optimierung im Bereich durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter der Abteilung Logistik  Einsparung einer Planstelle (Stellen-Nr. 0201.2.0185) nach Beendigung ATZ zum 01.02.2011. EG 5 TVöD, WAZ 19,5 Std.	36,5	40,5	42,9	44,4	44,4		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.34	P	105 Informations- technik diverse Bereiche	Einsparungen aus Veränderungen in der Mobiltelefonie  <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	0,0		Neue Tarife traten im November 2014 in Kraft. Nach zwei Jahren ist von einer Ersparnis von 30 T€ pro Jahr auszugehen (Verträge haben eine Laufzeit von 24 Monaten und werden sukzessive - nach Ablauf des Altvertrages - durch die neuen Tarife ersetzt). Die Aufwendungen für Mobiltelefonie liegen aktuell bei ca. 240 T€. Die durch die Vertragsanpassung generierte Aufwandsreduzierung wird in den Bereichen wirksam, die Mobiltelefonie nutzen.

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.35	109	220 Steuern	Einsparung von Gebühren aus nicht mehr benötigten Zugriffs-Lizenzen für Softwareprogramme		0,0	1,5	2,6	2,6		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.36	137	220 Steuern	Erhöhung der Vergnügungssteuer zum nächstmöglichen Zeitpunkt von 12% auf 18%  <b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Der Bürgermeister wird beauftragt, zum nächst möglichen Zeitpunkt der Bürgerschaft eine Satzungsvorlage zur Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielautomaten vorzulegen. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH sind zu berücksichtigen.  <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	200,0		BÜ -Beschluss vom 27.02.2014, VO/2014/01298 Die Bürgerschaft hat mit Mehrheit über den Beschlussvorschlag in ergänzter Fassung entschieden, mit der Maßgabe, dass das Inkrafttreten der Satzung bis zur Entscheidung über die in dieser Angelegenheit anhängigen Gerichtsverfahren ausgesetzt wird.  Das Gerichtsverfahren ist inzwischen abgeschlossen, die Erhöhung auf 18 % wurde zum II. Quartal 2015 umgesetzt. Eine Abrechnung erfolgt im 2. Paket.
1.37	138	220 Steuern	Erhöhung der Gewerbesteuer zum 01.01.2016 von 430 auf 450 Basispunkten  <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	0,0		Erhöhung der Gewerbesteuer auf 450 Basispunkte BÜ - Beschluss vom 27.11.2014: VO/2014/02082 Mehrheitliche Annahme

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
1.38	P	110 POS	KoPers / Kostenreduzierung durch Kooperation mit Umlandgemeinden  <b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Der Bürgermeister wird beauftragt, durch Kooperationen mit Umlandgemeinden / anderen Gebietskörperschaften / öffentlichen Verwaltungen eine Kostenreduzierung bei der Umsetzung von KoPers zu erreichen.		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme wurde geprüft; kein Konsolidierungspotential.
1.39	--	101 Bürger- meisterkanzlei	weitere Reduzierung des Repräsentationsaufwand beim Bürgermeister  <b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Das Produkt/Konto 111004.5291003 (Bürgermeisterkanzlei, Repräsentationsmittel) wird im Jahr 2014 um 7,3 T€ und im Jahr 2015 um 6,9 T€ reduziert.		0,0	0,0	0,0	0,0	x	keine weiteren Konsolidierungserfolge möglich
1.40	81	220 Steuern	Verstärkte Außenkontrollen zur Hundebestandsermittlung		40,0	40,0	40,0	40,0		Abrechnung zusammen mit lfd. Nr. 1.44 in 01/2016
1.41	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper		0,0	0,0	0,0	4,3		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.42	107	101 Bürgermeisterkanzlei 010 FB - Controlling	Einsparung einer Planstelle durch Aufgabenoptimierung  Stellenplannummer: 0004.2.0045 (VZÄ 0,09), 0003.2.0050 (VZÄ 0,41) WAZ 19,5, EG 5 TVöD	0,0	0,0	0,0	30,6	31,7		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.43	108	101 Bürgermeisterkanzlei	Reduzierung einer Planstelle (durch Aufgabenoptimierung im Bereich) nach Eintritt in den Ruhestand ab 01.01.2013  Stellen-Nr. 0004.2.0040 WAZ 19,5 Std., EG 5 TVöD	0,0	0,0	42,9	44,4	44,4		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.44	118	220 Steuern	Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Hundesteuer zum 01.01.2015	0,00	0,00	0,00	0,00	122,50		Abrechnung zsm. mit lfd. Nr. 1.40 in 01/2016
1.45	119	300 Passivbesteuerung	Abonnementskündigungen in 2012	0,00	0,70	1,20	1,20	1,20		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.46	120	220 Steuern	6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck zum 01.01.2015	163,20	137,90	241,30	153,90	198,90		Abrechnung liegt dem Bereich vor. Abrechnung in 12/2015 möglich.
1.47	132	101 Bürgermeisterkanzlei	Kündigung der freiwilligen Mitgliedschaft der Hansestadt Lübeck in der "Union of the Baltic Cities" <b>(zusätzlicher) BÜ-Beschluss vom 27.11.2014, VO/2014/02160</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	5,80		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.48	149	220 Steuern	8. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Hansestadt Lübeck Grundsteuer A von 350 auf 400 v. H. Grundsteuer B von 480 auf 500 v. H.	1.414,90	906,60	1.938,40	2.388,60	2.388,60		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
1.49	136	140 RPA	Reduzierung einer Planstelle (durch Aufgabenoptimierung und Aufgabenumverteilung im Bereich) ab 01.07.2014 Stellen-Nr. 0100.2.0040, EG 5 TVöD, WAZ 19,5 Std. Stundenaufstockung (5 Std.) Stellen-Nr. 0100.2.0030	0,00	0,00	0,00	18,09	36,18		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
1.50	155	220 Steuern	Einführung einer Tourismusabgabe  <b>2. Paket</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		BÜ - Beschluss vom 27.11.2014 VO/2014/02157
2.1	6	020 FB-Controlling und 1.203 Beteiligungs- controlling	Ausübung Put-Option LHG: Entsprechend der Vereinbarung vom 26.07.2007 wird der Bürgermeister beauftragt, die dort vorgesehene Steuerungsgruppe einzuberufen. Der Bürgerschaft ist in ihrer Mai-Sitzung 2012 über das Ergebnis der Beratungen dieser Gruppe zur Frage der Put-Option zu berichten.  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		500,0	500,0	500,0	500,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.2	34	020 FB-Controlling	LTM Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	141,6		div. Maßnahmen sind umgesetzt. Das Ergebnis ist zu evaluieren. Die Abrechnung steht noch aus.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
2.3	35	020 FB-Controlling	Wirtschaftsförderung Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0			Die Abrechnung steht noch aus.
2.4	36	020 FB-Controlling	Sanierung SeniorInneneinrichtungen mit dem Ziel ausgeglichenes Ergebnis  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	355,0		Maßnahme ist umgesetzt; die Abrechnung läuft.
2.5	37	020 FB-Controlling	Flughafen Lübeck GmbH Konsolidierung/ Verkauf/ Abwicklung  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	2.400,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.6	7	020 FB-Controlling	Verwendung Verkaufserlös MARITIM- Erbbaurecht zur Absenkung des Zuschussbedarfs beim Kurbetrieb Travemünde bis 2015  Haushaltsbegleitbeschluss 2012	242,0	242,0	242,0	242,0	242,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.7	P	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Veräußerung Grünstrand					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 21.03.2013
2.8	103	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Optimierung Aufbau/Ablauf Wirtschaft und Liegenschaften	0,0	55,9	116,8	331,5	402,0		1. Teilabrechnung erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
2.9	4	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Pachterhöhung für Grundstücke in attraktiver Lage  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	10,0		August 2015: -Rothenhusen Abschluss eines Erbbaurechtsbestellungsvertrages, Laufzeit Erbbaurecht bis 31.12.2075 - vom Tage des Entstehens des Erbbaurechtes jährlicher, wertgesicherter Erbbauzins von EUR 6.930,- (Summe kann nach erfolgter Vermessung noch variieren) sowie - jährliche pauschalierte Umsatzbeteiligung von EUR 14.000,-, ebenfalls wertgesichert, erstmals zum 01.06.2016 zu zahlen, Folgebeträge jeweils zum 01.06. des Folgejahres - Weitere Objekte werden geprüft,
2.10	38	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Erwirtschaftung ausgeglichenes Ergebnis im Produkt Märkte  Haushaltsbegleitbeschluss 2012	52,5	58,0	60,0	62,5	62,5		<b>RPA - Prüfungsbestätigung für Sach- und Personaleinsparung liegt vor.</b>  Gebührenneukalkulation in Bearbeitung.  Gespräche mit dem Verband der Marktbesicker sind ohne Ergebnisse beendet worden.  siehe auch 2.39 -
2.11	P	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Fortsetzung Verkaufsaktion Erbbaurechte bei auslaufenden Verträgen		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Veräußerungsergebnisse fließen bei Maßnahme 2.28 ein. Vorlage für eine Fortsetzung der Verkaufsaktion liegt vor.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

Ifd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes-	Verbes-	Verbes-	Verbes-	Verbes-	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
				serung 2011	serung 2012	serung 2013	serung 2014	serung 2015		
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
2.12	P	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Start Verkaufsprozess Gründerviertel <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	0,0		Maßnahme läuft, Konsolidierungspotential erst ab 2016, Vereinnahmung in Maßnahme 2.28 - Erlöse aus Grundstücksverkäufen
2.13	P	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Volksfestplatz: Umwandlung in Wohnbauland und Start Verkaufsprozess		0,0	0,0	0,0	0,0		Verschiebt sich wegen Erstaufnahmeeinrichtung.
2.14	--	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Einsatz externer Makler, um schneller beabsichtigte Veräußerungen umzusetzen					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
2.15	--	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Kleingärten - Einstellung des Verwaltungskostenbeitrags					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
2.16	P	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Kleingärten - Infolge Freizug von Parzellen Konzentration der Anlagen und Ausweisung freigezogener Anlagen als Bauland		0,0	0,0	0,0	0,0		Es finden Gespräche mit d. Kreisverbandsvorsitzenden statt.  Die Anlage Lauerhof weist ca. 40% Leerstand aus. Eine Teilfläche wird 2016 geräumt.
2.17	--	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Generalpachtvertrag anheben					0,0		Der Generalpachtvertrag endet in 2016. Ein neuer Pachtvertrag mit einem höheren Zins wird ab 10/16 wirksam. 2. Paket
2.18	--	500 Soziale Sicherung	Der AWO ist für ihr Projekt AWO-Frauenhaus (Schutzwohnungen) in 2012 einmalig 63 TEUR bereitzustellen Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
2.19	--	500 Soziale Sicherung	Komplette Abgabe der Schuldnerberatung an Dritte - Prüfung der Wirtschaftlichkeit					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.20	--	500 Soziale Sicherung	Reduzierung der Zuschüsse an freie Träger - Verwaltungsakte bei freiwilligen Leistungen ab 2013 einstellen					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
2.21	P	500 Soziale Sicherung	KiTa-Entgeltermäßigung - Überprüfung in Zusammenarbeit mit FB 4, ob anderweitige organisatorische Anbindung zu Synergieeffekten führt					0,0	x	erledigt durch Übergang des Teams Kita-Entgelte von FB 2 in FB 4
2.22	39 /40 /41	515 Bali/JAW	Reduzierung des Zuschussbudgets Verstärkung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern; alternativ Abwicklung des Bereiches		0,0	0,0	0,0	500,0		Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 erfolgte die Übergabe von Schneiderei und Personal an den FB 4 . Abrechnung läuft.
2.23	P	530 Gesundheitsamt	Standardüberprüfung mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erfüllt werden? - Verwaltungsabtlg. - Optimierung - Reduzierung des Aufwands bei Einschulungsuntersuchungen		0,0	0,0	0,0	0,0		Das externe Gutachten für eine Geschäftsprozessoptimierung ist auf 2016 verschoben. 2. Paket
2.24	P	530 Gesundheitsamt	Verlagerung von Tätigkeiten auf Dritte - Prüfung d. Wirtschaftlichkeit - Vertrauensärztli. Untersuchungen - Gesundheits- und Impfberatung - Zahnärztl. Schuluntersuchungen		0,0	0,0	0,0	0,0		Das externe Gutachten für eine Geschäftsprozessoptimierung ist auf 2016 verschoben. 2. Paket
2.25	42	530 Gesundheitsamt	Ausschreibung von ordnungsrechtlichen Bestattungen - Prüfung der Wirtschaftlichkeit		0,0	61,0	61,0	61,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.26	43	530 Gesundheitsamt	Einstellung KISS (Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen)		0,0	47,2	53,4	53,4		<b>Prüfungsbestätigung RPA liegt für Standardabsenkung vor,</b>  Die KISS wurde im Frühjahr 2015 nach extern verlagert. Abrechnung steht noch aus.
2.27	P	280 Wirtschaft u. Liegenschaften FB 5 - Planen und Bauen	Baurecht Pflanzenschutzamt 2. BA		0,0	0,0	0,0	0,0		Gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.12 ist die Maßnahme zu realisieren. BÜ-Beschluss Januar 2015, Baurecht ist zu schaffen.
2.28	8	280 Wirtschaft u. Liegenschaften	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	330,5	741,4	877,4	1.141,4	1.441,4		Abrechnung für die Jahre 2011, 2012, 2013 und 2014 wird vorbereitet.
2.29	84	020 FB-Controlling	Auflösung Ausgleichsamt wg. Aufgabenbeendigung		0,0	0,0	0,0	0,0	x	keine eigene Maßnahme der Kommune
2.30	P	020 FB-Controlling	Aufgabenreduzierung des Kurbetrieb Travemünde (KBT) Der KBT wird organisatorisch auf die hoheitlichen Pflichtaufgaben zurückgeführt. Die Leitung des Kurbetriebes wird organisatorisch in der Stadtverwaltung verankert. Der Bürgermeister wird beauftragt die erforderlichen organisat. Schritte einzuleiten und der Bürgerschaft ggf. notwendige Beschlussvorlagen vorzulegen  Haushaltsbegleitbeschluss 2011		0,0	0,0	0,0	0,0	x	erledigt durch VO/2015/02540

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.31	44	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Beendigung des Mietverhältnisses für die Liegenschaft Beckergrube 95 zum 01.01.2012; Umzug der Nutzer; Berücksichtigung der Netto-Einsparung	0,0	27,5	29,8	29,8	29,8		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.32	87	021 Fachbereichs- dienste	Einsparung einer 0,5 -Stelle EG 8 TVöD	0,0	0,0	19,3	46,7	46,7		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.33	--	280 Wirtschaft u.Liegen- schaften	Streichen des Zuschusses Volksfestumzug					0,0	<b>xx</b>	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.34	--	500 Soziale Sicherheit	<p>Einstellung Seniorenfreizeitpass</p> <p><b>Bürgerschaftsbeschluss vom 18.09.2014:</b></p> <p>1. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden die sozialpolitischen Ermäßigungsangebote durch Karten und Pässe bei der Hansestadt Lübeck zu einer einheitlichen Lübeck-card zusammengefasst.</p> <p>2. Die Umsetzung erfolgt in einem mehrstufigen Ver-fahren wie in dem beiliegenden Bericht beschrieben. Die Umsetzung der Stufe 1 ist spätestens bis März 2015 umzusetzen. Die weitere Umsetzung soll bis spätestens März 2016 erfolgen.</p> <p>3. In der ersten Umsetzungsstufe werden der ‚Lübeck-Pass‘, der ‚Senioren- und Freizeitpass‘ u. die Familien-karte zu einer einheitl. Lübeck-card zusammengefasst.</p> <p>4. Die Lübeck-card gilt für jeweils ein Kalenderjahr zu einem Preis von 20 Euro; für Sozialleistungs-bezieherinnen und –bezieher, Inhaber der Ehrenamtskarte und der Juleica ist sie kostenfrei.</p> <p>5. In Verbindung mit den jeweiligen Preistarifen der städtischen Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen sind damit Vergünstigungen und Angebote für Lübecker Familien (bis zu 2 Erwachsene mit eigenen minderjährigen Kindern in gemeinsamer Nutzung) Senioren (über 65-jährigen Lübeckerinnen und</p>		0,0	0,0	0,0	0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 18.09.2014
2.35	88	830 Kurbetrieb Travemünde	<p>Einsparung einer Stelle EG 9 TVöD durch Optimierung von Arbeitsabläufen in der Abteilung Außendienst</p>	0,0	59,5	81,9	84,8	84,8		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.36	89	830 Kurbetrieb Travemünde	Einsparung einer Stelle EG 8 TVöD in der Verwaltung durch Straffung von Arbeitsabläufen und Optimierung der Bürokommunikationssysteme	0,0	0,0	0,0	66,7	80,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.37	90	830 Kurbetrieb Travemünde	Einsparung einer Stelle EG 5 TVöD in der Verwaltung durch Übernahme der Mitarbeiter auf eine freie Stelle in der Kernverwaltung		0,0	0,0	44,9	44,9		Maßnahme wird seitens des RPA nicht anerkannt. Die Stabsstelle wird die Maßnahme trotzdem mit ihrer Stellungnahme bei der Kommunalaufsicht zur Anrechnung einreichen.
2.38	P	830 Kurbetrieb Travemünde	<b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten- und Leistungsstrukturen des KBT auf ihre Effektivität und die Kosten-/Nutzen-Ergebnisse zu überprüfen. Die Prüfung soll insbesondere Kostenvergleiche mit städt. Dienstleistern bei vergleichbaren Dienstleistungen transparent darstellen und mögliche Synergien aufzeigen.		0,0	0,0	0,0	0,0		siehe lfd. Nr.2.30
2.39	P	280 Wirtschaft u.Liegenschaften	<b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten der öffentlichen Ausschreibung der Wochen- und Jahrmärkte bestehen und welche Umsetzungsschritte ggf. erforderlich wären, um die Aufgabe durch Dritte erfüllen zu lassen.		0,0	0,0	0,0	0,0		Eine erneute Prüfung ist erforderlich, da der Verband eine Übernahme von Aufgaben abgelehnt hat.
2.40	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper		0,0	0,0	0,0	1,5		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.41	P	020 FB-Controlling	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen der Konzerntöchter; hier: KWL, Stadtwerke;...		0,0	0,0	0,0	0,0		Maßnahme ist umgesetzt, Abrechnung läuft.
2.42	111	280 Wirtschaft u.Liegenschaften	Gutachterausschuss / Satzung erstellen		0,0	0,0	0,0	5,0		Eine Änderung der Gebührensatzung einschließlich der Tarife befindet sich im Verfahren.
2.43	P	280 Wirtschaft u.Liegenschaften	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte  Entgelte für Negativatteste		0,0	0,0	0,0	0,0		Eine Gebührenerhöhung ist für die neue allgem. Verwaltungsgebührensatzung gemeldet worden. 2. Paket.
2.44	112	280 Wirtschaft u.Liegenschaften	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte  Neukalkulation der Tarife für die Abgabe privatrechtlicher Erklärungen		0,0	0,0	0,0	5,0		Eine Gebührenerhöhung ist für die neue allgem. Verwaltungsgebührensatzung gemeldet worden. 2. Paket.
2.45	110	280 Wirtschaft u.Liegenschaften	Gebührenerhöhung, insbesondere SG Erbbaurechte und sonstige Rechte  Erhöhung der Entgelte für die Ablöse von Dienstbarkeiten zugunsten der Hansestadt Lübeck (durchschnittl. 5 Fälle p.a.; Abschöpfung des wirtschaftl. Vorteils)		0,0	0,0	0,0	10,0		Die Entgelte für die Ablösung von Dienstbarkeiten wird je nach Inhalt der Dienstbarkeit mit den Antragstellern ausgehandelt.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.46	P	280 Wirtschaft u. Liegenschaften	prioritäre aktive Vermarktung ( z.B. Internet, Homepage, Anzeigen) der bebauten Grundstücke -siehe auch 5.69-, die für Verwaltungszwecke u.a. nicht mehr benötigt werden. ( - Veräußerungserlöse 4% kondiwirksam und - Reduzierung Aufwand BU + NK )		0,0	0,0	0,0	0,0		zuletzt Vermarktung von bebauten Grundstücken in der Glockengießerstrasse, Fährhaus Rothenhusen, Katharinenstr. Für das Hofgebäude des Stadtgutes Falkenhusen sind Beschlüsse in Vorbereitung (Verbesserung werden in der Gesamtkondiliste Ziffer 2.28 erfasst
2.47	113	021 Fachbereichsdienste	Einsparung einer EG 5 - Stelle Nummer 0021.2.0700 (Berechnung nach Personal-kostentabelle des Landes incl. Personalgemeinkosten und 20% Arbeitsplatzzuschläge)		0,0	0,0	0,0	55,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.48	121	500 Soziale Sicherung	Erhöhung der Gebühren für die öffentliche Rechtsauskunftstelle mit dem Ziel einer Vollkostendeckung	0,0	0,0	5,3	5,3	5,3		Abrechnung Erhöhung 2013: <b>erledigt;</b> <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b> Abrechnung 2015: Erst in 2016
2.49	122	830 Kurbetrieb Travemünde	Erhöhung der Entgelte für Wohnmobilparkplatz	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9		Inkraft getreten ab 01.04.2015. Abrechnung läuft.
2.50	123	020 FB-Controlling	Verkauf einer Beteiligung der Stadtwerke Lübeck GmbH BÜ-Beschluss 09/2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		Maßnahme noch nicht umgesetzt.
2.51	124	020 FB-Controlling	Einsparung einer Stelle 0020.2.0030, EG 6 TVöD ab 05/2011, WAZ 39 Std.	45,9	69,9	72,1	74,7	74,7		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.52	125	280 Wirtschaft u. Liegenschaften	Einsparung einer Stelle 0350.2.0250, EG 5 TVöD ab 09/2012 , WAZ 39 Std.	0,0	23,1	73,5	76,2	76,2		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
2.53	126	530 Gesundheitsamt	Einsparung eines Arbeitsplatzes durch Zusammenlegen zweier Halbtagsstellen sowie Einsparung von Stundenanteilen in Höhe von 9,78 Stunden, EG 5 TVöD	0,0	10,1	49,3	28,6	28,6		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.54	127	021 Fachbereichsdienste	Einsparung einer Stelle Nr. 0022.2.0300, EG 6 TVöD ab 04/2015, WAZ 39 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
2.55	135	830 Kurbetrieb Travemünde	Wegfall der Inkassoprovision für Einziehen der Kurabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	75,3		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.1	--	030 FB-Controlling	Entsorgungszentrum Lübeck (EZL) Die EZL schüttet bisher an die EBL aus. Prüfung, ob und wie Ausschüttung/Abführung an HL möglich ist  Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
3.2	--	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtteilbüros: Angebotsüberprüfung zwecks Kostenreduzierung  Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
3.3	--	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Reduzierung von Stadtteilbüros Prüfauftrag: Schließung aller Stadtteilbüros und Einrichtung einer Meldestelle in der Innenstadt mit Überführung der privaten KFZ-Zulassungen in die Zulassungsstelle					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
3.3	--	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Stadtteilbüros Prüfauftrag Bürgerschaft: Optionen für andere Möglichkeiten zur Versorgung der Stadtteile, in alternativen Standorten, sollen geprüft werden.					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013, siehe 3.20 - Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.4	P	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Standardüberprüfung im Verbraucherschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?					0,0	x	<p>siehe auch Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3.12 - Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit</li> <li>- 3.23 - Reduzierung einer Planstelle im Verbraucherschutz</li> </ul> <p>Die Fachstellen müssen lt. FB 3 besetzt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind gebührenrelevante Tätigkeiten.</li> <li>- Kontrollen wurden bereits ausgedünnt.</li> <li>- Vermeidung des kritischen Verzugs bei ordnungsrechtl. Aufgabenwahrnehmung.</li> </ul>
3.5	--	327 Verkehrsangelegenheiten	Optimierung der Einsatzzeiten der Verkehrsüberwacher					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
3.6	P	340 Standesamt	Dienstleistungen auf unterschiedliche Standards überprüfen mit entsprechender Entgeltstaffelung zur Erhöhung des Kostendeckungsgrads					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
3.7	P	340 Standesamt	Überprüfung eines Umzuges in stadteigene Räumlichkeiten zwecks Reduzierung Mietaufwand in Zusammenarbeit mit GMHL		0,0	0,0	0,0	0,0		Maßnahme soll umgesetzt werden.
3.8	P	370 Feuerwehr	Optimierung des Personalbedarfs bei der Feuerwehr mit dem Ziel der Reduzierung der Funktionsstellen		0,0	0,0	0,0	0,0		Das Gutachten ist fertig und wird im Dezember 2015 im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vorgestellt. Das Konsolidierungspotential kann voraus. erst im 2. Paket identifiziert werden.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.9	P	370 Feuerwehr	Optimierung im Fahrzeugbestand Feuerwehr - Prüfung, ob Leasing wirtschaftlich oder Verlängerung der Nutzungsdauer möglich ist					0,0	x	Der Prüfauftrag ist erledigt. Konsolidierungspotential wird nicht erzielt.
3.10	--	370 Feuerwehr	Gebühren und Entgelte - Kostendeckungsgrad Rettungsdienstentgelte auf 100%					0,0	x	100% Kostendeckung liegt vor
3.11	P	370 Feuerwehr	Feuerlöschboot aufgeben		0,0	0,0	0,0	0,0		Prüfung ist erfolgt; das Feuerlöschboot bleibt erhalten.
3.12	45	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit	29,9	183,9	339,5	384,6	384,6		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.13	P	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Standardüberprüfung im Naturschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?		0,0	0,0	0,0	0,0	x	siehe 3.12 - Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit
3.14	46	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Reduzierung Vergabe externer Gutachten im Naturschutz um 50%					22,0	x	Reduzierung im HHPI (Soll) ist erfolgt. Eine weitere Reduzierung der Aufwendungen für Gutachten ist aufgrund der gesetzlichen und fachlichen Voraussetzungen derzeit nicht möglich.
3.15	--	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Einstellung der freiwilligen Zuschüsse an Landwege e.V. und Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.					0,0	x	Maßnahme wird erst im 2. Paket ab 2016 wirksam

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.16	P	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Standardüberprüfung im Umweltschutz mit dem Ziel der Absenkung - Welche Mindeststandards müssen erbracht werden?		0,0	0,0	0,0	0,0	x	siehe 3.12 - Zusammenlegung der Bereiche Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Tiergesundheit
3.17	47	700 Entsorgungsbetriebe	Abschaffung der Staffeltarife in der Entwässerung	0,0	0,0	396,6	638,9	638,9		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.18	48	820 Stadtwald	Erwirtschaftung mindestens ausgeglichenes Ergebnis bis 2015  Haushaltsbegleitbeschluss 2012		212,2	312,2	412,2	512,2		Abrechnung ab 2016 angestrebt.  Einzelmaßnahmen zur Erreichung eines verbesserten Kostendeckungsgrades: - Anpassung der Kostenerstattung von den Stiftungswäldern - Einsparung einer Stelle - verstärkter Holzeinschlag durch Erhöhung des Hiebsatzes
3.19	5	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Aufhebung des Gebührenbefreiungstatbestandes bei Beglaubigungen von Schulzeugnissen (§ 3 Abs. 1 Nr. 7 der Verwaltungsgebührensatzung der HL)					12,0	x	nach Änderung Verw.geb.-Ordnung erfolgte Änderung des Nutzerverhaltens => keine Mehrerträge, aber auch keine signifikanten Einsparungen

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.20	104	322 Melde- und Gewerbeange- legenheiten	Optimierung der Organisationsstruktur der Stadtteilbüros  <b>Bürgerschaftsbeschluss vom 28.11.2013:</b> Die Zentralisierung der KFZ-An-/Abmeldung gem. Vor-lage VO/2013/01078 wird umgesetzt. Das Stadtteilbüro TVM wird geschlossen, St.Gertrud wird am Meesen-ring in die städt.Liegenschaft integriert. Der Standort A.-Ehrtmann-Str. wird aufgegeben.Synergien durch die Zusammenlegung sind -auch in der Personalstruktur- zu heben. Für die übrigen Standorte erfolgt eine Überprüfung der Servicezeiten und weitere strukturelle Optimierungsmöglichkeiten.Der Bürgerschaft ist ein Umsetzungszeitplan vorzulegen, der sicherstellt, dass die K'effekte bis Ende 2015 wirksam werden und in das K'konzept einfließen können.		0,0	0,0	30,1	30,1		Abrechnung ist in Vorbereitung
3.20 (noch)	114		Überführung der KfZ-Zulassungen in die Zulassungsstelle Meesenring ab 10/2014		0,0	0,0	0,0	51,8		Entmietung des Gebäudes A.-Ehrtmann-Straße zum 31.01.2015 ist erfolgt Abrechnung in Vorbereitung
3.20 (noch)	115		Einsparung einer Planstelle EG 8 ab 10/2015 durch Aufgabenoptimierung		0,0	0,0	0,0	20,0		Einsparung einer Planstelle zum 01.10.2015 hier: Einsparungsbetrag für 3 Monate. Restl. Monate werden für das zweite Paket angerechnet. Abrechnung in Vorbereitung

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.21	P	327 Verkehrsangelegenheiten in Zusammenarbeit mit 1.105 Informationstechnik	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in 2014 im Bereich Verkehrsangelegenheiten als Pilotbetrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		Das Programm läuft nicht, es sind für den Piloteinsatz div. Probleme abzustimmen und zu beseitigen.
3.22	--	370 Feuerwehr	Erweiterung des Fortbildungsangebotes der Rettungsassistentenschule					15,0	x	Keine Konsolidierungserfolge zu erwarten
3.23	91	390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Reduzierung einer Planstelle im Verbraucherschutz	0,0	0,0	0,0	66,8	72,9		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.24	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper		0,0	0,0	0,0	1,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.25	P	370 Freiwillige Feuerwehren (FF)	Optimierung der Organisationsstruktur der FF		0,0	0,0	0,0	0,0		Es handelt sich um einen Teilprüfauftrag des Gutachtens zur Feuerwehr - siehe 3.8
3.26	116	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	<u>nachrichtlich:</u> Einstellung Begrüßungsgeld ab 2011	65,4	65,4	65,4	65,4	65,4		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.27		322 Melde- und Gewerbeange- legenheiten	Konzentration der Stadtteilbüros auf St. Lorenz und Innenstadt					293,2	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 26.06.2014  Deutliche Einsparungen sind nur bei Schließung ganzer Standorte zu generieren
3.28	128	700 Entsorgungsbet- riebe	Änderung der Straßenreinigungssatzung; Wegfall der Ermäßigung für Reinigung von Eckgrundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	16,30		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.29	129	322 Melde- und Gewerbeangele- genheiten	Reduzierung der Stadtteilbüros auf zwei Standorte	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00		siehe 3.20
3.30	133	327 Verkehrsangele- genheiten	Einsparung einer Planstelle Nr- 1113.2.0429, EG 3 TVöD, 39 WAZ; nach Ablauf der ATZ der Stelleninhaberin zum 30.11.2014	0,00	0,00	0,00	5,10	61,60		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.31	134	390 Umwelt-, Natur- und Verbrauchersch- utz	Einsparung einer Planstelle Nr.1150.2.0260, EG 8 TVöD, 39 WAZ, nach Eintritt in den Ruhestand	0,00	0,00	0,00	5,20	77,30		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
3.32	139	322 Melde- und Gewerbeangele- genheiten	Einsparung von 14 Stunden auf der Planstelle Nr.1101.2.0055, EG 9 TVöD, bisher 39 WAZ, neu 25 WAZ	22,00	22,30	23,10	23,90	23,90		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
3.33	153	322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten	Vermietung von Werbeflächen an Schildträgern im Wartebereich der Zulassungsstelle					4,50		Ein Werbevertrag konnte in 2015 abgeschlossen werden (18,0 T€ p.a pro Anbieter) ; es wird angestrebt mindestens 2-3 Anbieter zu akquirieren.
3.34	156	700 Entsorgungsbetriebe	Ausdehnung des Projektes "Nette Toilette" unter Verzicht auf eine eigene Toilettenanlage  <b>2. Paket</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	22,50		Es wurde ausgehandelt, dass nach Fertigstellung eines Hotels in der Altstadt dieses gegen Entgelt eine "Nette Toilette" in seinem Gebäude bereit stellt. Maßnahme ist abhängig vom Realisierungszeitpunkt der Baumaßnahme.
4.1	--	040 FB-Controlling	Reduzierung der Kulturförderung - Verwaltungsakte bei Pflichtleistungen in den nä. 5 J. jährlich um 2% reduzieren - Budgetverträge nach Auslaufen reduzieren (s.vor)					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.2	22	040 FB-Controlling	Nordische Filmtage - Erhöhung Kostendeckungsgrad		26,4	23,0	24,7	24,7		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€	T€	T€	T€	T€	11
4.3	--	040 FB-Controlling	Theater Lübeck die Maßnahme "Kürzung der Zuschüsse Theater" wird aus Zi. 5 - HH-Begleitbeschluss 2012 gestrichen. Folgende Einzelmaßnahmen sind umzusetzen: 1. die Liquidität des Theaters ist für das gesamte HH-Jahr 2012 in geeigneter Weise sicherzustellen. Es ist zwischen den Tarifpartnern eine Zielvereinbarung mit einer Laufzeit von 6 Jahren zur Sicherstellung der zukünftigen Wirtschaftlichkeit/ Betrieb zu erarbeiten (max. jährlicher Zuschuss 7 Mio EUR). 2. Der mögliche Verlustausgleich aus dem WiPlan des Theaters (2011/12) mit rd. 380 TEUR ist auszugleichen. 3. Der Bürgerschaft ist in ihrer Juni-Sitzung 2012 ein Bericht über Verfahren sowie eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen. Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	x	Maßnahme ist umgesetzt; nicht anrechenbar im Konsolidierungskonzept
4.4	52	040 FB-Controlling	Musik- und Kongresshalle Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014 Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	54,0		Maßnahmen umgesetzt; Abrechnung läuft
4.5	P	040 FB-Controlling	Verkauf AquaTop-Grundstück und Verwendung Verkaufserlös zur Absenkung des Zuschussbedarfs der Lübecker Schwimmbäder bis 2015					0,0	x	Steuerung erfolgt nicht durch FB 4.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.6	P	040 FB-Controlling	Schließung Therapietrakt Behnckenhof		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.7	53	040 FB-Controlling	Lübecker Schwimmbäder - Optimierung im Bestand Herstellung der Beschlusslage zur Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014 Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	0,0	0,0	418,0		Erste Maßnahmen umgesetzt; Teil-Abrechnung läuft
4.8	--	040 FB-Controlling	Lübecker Schwimmbäder - Schließung der Kunstfreibäder in Moisling und Schlutup					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.9	54	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Senkung Zuschuss an Kulturstiftung/Lübecker Museen in drei Stufen à 2% Haushaltsbegleitbeschluss 2012		86,5	86,5	86,5	208,5		Von den geforderten 258 T€ können 50 T€ aus heutiger Sicht des FB 4 nicht erwirtschaftet werden. Abrechnung steht noch aus. Mit Beschlussfassung über den Haushalt 2014 hat die Bürgerschaft die um 50 T€ verringerte Einhaltung der Vorgabe aus dem Haushaltsbegleitbeschluss 2010 angenommen. Darüber hinaus ist kein(e) weitere(r) Bericht/Vorlage erforderlich.
4.10	--	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Schließung Naturkundemuseum					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.11	--	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Schließung Geschichtswerkstatt Herrenwyk oder Abgabe an Dritte					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.12	P		Leerzeile					0,0	x	

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.13	--	401 Schule und Sport	Zwergschulen auflösen - Schülerströme lenken					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.14	P	401 Schule und Sport	Überprüfung der Raumbilanz auf Basis des Gutachtens 2006/07 (Überhängez.B. bei Grundschulen und Förderzentren => bedarfsgerechte Bereitstellung))					0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.15	P	401 Schule und Sport	Überprüfung der Rauminbesitznahme durch die Schulen, Ziel: Verbesserung der Raumbilanz mit dem Ziel eines Gebäudeabbaus in Anpassung an die demographischen Strukturen					0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.16	151	401 Schule und Sport	Weitere Übernahme von Sportstätten durch Vereine		0,0	0,0	0,0	10,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
4.17	P	401 Schule und Sport	Reduzierung der Sportförderung durch Festschreibung des Förderbetrags auf 200 TEUR					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.18	9	403 VHS	Erhöhung Kostendeckungsgrad		5,0	5,0	5,0	20,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.19	P	415 Archiv	Erhöhung der Erträge Mehrerträge durch Kostenerstattung für Dienstleistungen, z.B. Forschung im Bereich Familiengeschichte, möglich?					0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.20	--	416 Stadtbibliothek	Schließung Stadtteilbibliotheken					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.20	10	416 Stadtbibliothek	Reduzierung Zuschussbudget - Gebührenerhöhung		0,0	0,0	46,9	46,9		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
4.21	--	491 Archäologie und Denkmalpflege	Gebühren für denkmalschutzrechtliche Genehmigungen überprüfen					0,0	x	rechtl. nicht möglich
4.22	11	511 Städt. Kindertageseinrichtungen	Anhebung der Entgelte		0,0	0,0	0,0	21,2		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.23	P	510 Familienhilfen	Überprüfung der Arbeitsabläufe des Bereiches mit dem Ziel der Strukturoptimierung und damit einhergehend Personalreduzierung in der Verwaltung		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme umgesetzt; kein Konsolidierungspotential
4.24	--	513 Jugendarbeit	Zusammenlegung Nachbarschaftsbüros mit Familienzentren Haushaltsbegleitbeschluss 2012					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.25	--	513 Jugendarbeit	Schließung von Nachbarschaftsbüros					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.26	--	513 Jugendarbeit	Jugendzentren in der Innenstadt (Burgtor und Röhre) zusammenfassen und einen Standort aufgeben					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
4.27	80	401 Schule und Sport	Vermarktung von Namensrechten (Schulen / Sporthallen) Interessierte Firmen und Personen können sich um die Namensrechte von Schulen und Sporthallen bewerben.		0,0	0,0	0,0	40,0		Überführung in 2. Paket
4.28	12	401 Schule und Sport	Anhebung der Gebühren für die Viermastbark Passat zum 01.06.12		22,0	22,0	22,0	44,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.29	49	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Schließung des Burgklosters und Umbau zum Europäischen Hansemuseum Beschluss 2011, Schließung während Umbau 2012, 2013, Deckelung Zuschuss ab 2014ff. auf 400 T€ (Zuschussbudget 2009: 575 T€)		281,0	281,0	281,0	175,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.30	50	401 Schule und Sport	Schließung Luisenhofschule - Auslaufen mit Schuljahr 2011/2012 - Einsparung von Betriebskosten und Bauunterhaltung - Hausmeisterdienste wurden bereits von Schule Rangenberg abgedeckt		19,5	19,5	19,5	39,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.31	79	416 Stadtbibliothek	Schließung Stadtteilbibliothek in der Schulbibliothek Georg-Kerschensteiner Schule zum 01.10.11		3,0	3,0	3,0	3,0	x	Maßnahme umgesetzt; kein Konsolidierungspotential
4.32	--	040 FB-Controlling	Reduzierung der Kulturförderung ab 2015 um 30 T€					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013
4.33	95	040 FB-Controlling	Nordische Filmtage / Reduzierung des Zuschusses pro Besucher von 7,57 € (2012) auf 5,00 € (2014) <b>Bürgerschaftsbeschluss 28.11.2013:</b> Die Reduzierung des Zuschusses in 2014 wird nicht umgesetzt. Ab dem Jahr 2015 ist eine Reduzierung des Zuschusses von 28 T€ umzusetzen. Dies kann durch eine Anpassung der Eintrittspreise oder organisatorische Maßnahmen erfolgen.		0,0	0,0	0,0	28,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
4.34	--	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Schließung des Museums für Natur und Umwelt					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.35	--	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Abgabe Geschichtswerkstatt Herrenwyk an Verein					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013
4.36	92	401 Schule und Sport	Bark Passat / Anhebung der Entgelte		0,0	0,0	40,0	40,0		Verschiebung in das 2. Paket wg. aktueller Baumaßnahme Priwall Waterfront
4.37	93	401 Schule und Sport	Einsparung einer Stelle BBO A11 durch Zusammenlegen zweier Abteilungen	0,0	31,1	93,4	93,4	93,4		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
4.38	--	416 Stadtbibliothek	Schließung einer Stadtteilbibliothek alternativ: Schließung aller Stadtteilbibliotheken <b>Bürgerschaftsbeschluss 28.11.2013:</b> Alternativ wird der Bürgermeister beauftragt, eine Neuorganisation der Stadtbibliothek und der Stadtteilbibliotheken zu prüfen und mögliche Kosteneinsparungen im Rahmen von Organisationsänderungen aufzuzeigen.					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013 (s. a. Bericht VO/2014/01454)
4.39	106	415 Archiv	Herabstufung der Stelle eines wissenschaftl. Mitarbeiters		0,0	0,0	0,0	16,8		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
4.40	82	415 Archiv	Anpassung der Gebühren für Auskünfte aus dem Personenstandsregister		0,0	0,0	1,3	1,3		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.41	94	491 Archäologie und Denkmalpflege	Stelleneinsparung Archäologie	0,0	0,0	45,2	112,6	112,6		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
4.42	--	513 Jugendarbeit	Aufgabe der Nachbarschaftsbüros					0,0	xx	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 28.11.2013

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€	T€	T€	T€	T€	11
4.43	P	510 Familienhilfen	Optimierung der Arbeitsprozesse in der Abteilung "Beistandschaften, Unterhaltsvorschusskasse, Amtsvormundschaften" mit dem Ziel eines effektiveren Personaleinsatzes bei gleichzeitiger Kostensenkung bis Ende 2014.		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.44	--	416 Stadtbibliothek	Einsparung der Planstelle Nr. 3520.1.0090, SHBesG A 6, WAZ 41 Std.		0,0	0,0	0,0	56,4	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.45	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper		0,0	0,0	0,0	2,6		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
4.46	P	491 Archäologie und Denkmalpflege	Optimierung der Arbeitsprozesse					0,0	x	Prüfauftrag erledigt; kein Konsolidierungspotential
4.47	130	510 Familienhilfen	Einsparung der Stellenplan Nr. 4574.2.0030 / S14 ab 09/14 durch Umorganisation	0,00	0,00	0,00	24,20	71,80		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
4.48	148	041.3 Fachbereichsdienste	Vertragsoptimierung des Budgetvertrages Kindertagespflege	0,00	0,00	0,00	0,00	149,50		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
4.49	153	403 VHS	Ertragssteigerung durch vergrößertes Angebot Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	0,00	0,00	0,00	0,00	40,00		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.50	154	403 VHS	Ausweitung des Kursangebotes Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zur Berufsorientierung. Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	0,00	0,00	0,00	0,00	40,00		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
4.51	P	416 Stadtbibliothek	Reduzierung der Betriebskosten durch den Umzug der Stadtebibliothek Travemünde					0,0		2. Paket
4.52	--	041.3 FB-Controlling	Ganztagsbetreuung an Schule statt Hortbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	xx	
4.53	157	041.3 FB-Controlling	Reduzierung der Overheadkosten pro ausgebautem Platz (Managementenerfolg) beim örtlichen Jugendhilfeträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2. Paket
4.54	P	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Museums für Natur und Umwelt					0,0		2. Paket
4.55	P	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Erhöhung des Kostendeckungsgrades des Holstentores					0,0		2. Paket
4.56	P	041.7 Kulturstiftung/ Lübecker Museen	Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Katharinenkirche					0,0		2. Paket

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
4.57	P	401 Schule und Sport	Kündigung der Mitgliedschaft im JAW-Verbund					0,0	x	Die Einsparung aus Kündigung JAW-Mitgliedschaft ist aus Sicht des Bereiches nicht weiter zu verfolgen. Das BALI hat durch die Mitgliedschaft erhebliche Fördergelder erhalten. Durch den Austritt aus dem JAW-Verband besteht die Gefahr, dass diese Fördergelder wieder zurückgezahlt werden müssen. Von daher wird von einer Kündigung in den nächsten Jahren abgesehen.
4.58	158	510 Familienhilfen	Verselbständigung von Volljährigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2. Paket
4.59	159	510 Familienhilfen	Verstärkte Vermittlung in Pflegefamilien, Prüfung einer Erweiterung des Angebots für traumatisierte Kinder u. Kinder mit Handicap	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2. Paket
4.60	P	511 Städt. Kindertageseinrichtungen	Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kitas zur Reduzierung von Erlösausfällen					0,0		2. Paket
4.61	P	513 Jugendarbeit	Betrieb von Nachbarschaftsbüros durch Wohnungsbaugesellschaften					0,0		2. Paket
5.1	55	060 FB-Controlling	Zusammenlegung GMHL/GHL Haushaltsbegleitbeschluss 2012		0,0	43,7	82,0	89,7		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
5.2	P	060 FB-Controlling	Verlagerung 5.610.4 Verkehrsplanung in 5.661 - Verkehr zur Optimierung Arbeitsabläufe mit dem Ziel Personalreduzierung		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Im Zuge der Prüfung zur Zusammenlegung Stadtplanung / Bauordnung hat sich ergeben, dass keine Vorteile zu erwarten sind, die Maßnahme wird daher zzt. nicht weiterverfolgt.

**Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015**

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.3/ 5.40	56	060 FB-Controlling	Integration Bauordnung in Stadtplanung/ Einvernehmen mit dem Ziel der Personalreduzierung		6,1	73,5	77,6	86,0		Maßnahme wurde mit lfd. Nr. 5.40 zusammengelegt. Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft.
5.4	--	060 FB-Controlling	Verkauf von Nicht-Wohnimmobilien der GG Trave		0,0	0,0	0,0	0,0	<b>x</b>	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Es ist festzustellen, dass die Umsetzung z.T auch dadurch erschwert wird, dass die neu zu beziehenden Objekte aktuell hierfür noch nicht hergerichtet sind (Standesamt); Dieser Auftrag ist umgesetzt.
5.5	--	060 FB-Controlling	GG Trave - Steigerung der Ausschüttungsquote auf 8% Der BGM wird beauftragt, mit der GG Trave für die Dauer von 3 Jahren eine Zielvereinbarung abzuschließen, die eine Erhöhung der derzeitigen jährlichen Ausschüttung um 150 TEUR sicherstellt.		0,0	0,0	0,0	0,0	<b>xx</b>	Ablehnung der Maßnahme gem. BU - Beschluss vom 29.11.2012

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.6	P	691 LPA	Lübecker Hafengesellschaft Herstellung der Ausschüttungsfähigkeit/ Erhöhung der Ausschüttung im Geschäftsjahr 2012 ab Ausschüttungszeitraum 2013		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Im Jahr 2013 gibt es einen Jahresüberschuss von ca. 333 T€. Die Ausschüttung der LHG ist erfolgt. Abhängig von der Höhe der Gesellschaftsanteile und der noch vorzunehmenden Besteuerung ist für die HL eine Einnahme in Höhe von ca. 200 T€ denkbar. Darüber hinaus wurde eine Entscheidung, ob auch der vorzutragende Überschuss aus den Jahren 2011 und 2012 in Höhe von ca. 1.236 T€ ausgeschüttet werden soll, nicht getroffen. Die LHG hat einen Betrag in Höhe von 153.507,72 EUR netto gezahlt. Zu Überschüssen aus den Jahren 2011 und 2012 gibt es keine neue Entscheidung. Prüfauftrag wurde gestrichen. Gesellschaft weist in der Zukunft Verluste auf.

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.7	14	610 Stadtplanung	Ertragserhöhung - Entgelte für Bauberatung erheben  <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	150,0	150,0		<p><b>Stand 04.06.2014:</b> <b>Stellungnahme FB 5:</b> Es liegt ein ein Gutachten des Bereichs Recht vor, eine Satzung daraus zu basteln scheint aber sehr schwierig. Vielleicht könnte man erstmal eruieren, ob überhaupt ein Schätzwert ermittelt werden kann. Es ist fraglich, ob sich die Sache lohnt. Eine strikte Trennung nach Zusammenlegung ist schwer.</p> <p><b>Sachstand 09.10.2014</b> Diese Maßnahme kann nach der Bereichsfusion nicht mehr weiter verfolgt werden , da die Gebühren für die Bauberatung mit den Gebühren für die Baugenehmigung grundsätzlich abgedeckt sind und eine Differenzierung nach der Fusion nicht mehr durchführbar ist.</p>
auch 5.7		610 Stadtplanung	Ertragserhöhung - Kostenerstattung für vorhabenbezogene B-Pläne		0,0	0,0	0,0	0,0		<p><b>Stellungnahme FB 5:</b> Die Kosten werden bereits hauptsächlich so weit wie möglich durch die Investoren getragen. Für die hoheitlichen Tätigkeiten kann keine Kostenerstattung erfolgen. Die Maßnahme sollte nicht weiter verfolgt werden.</p>

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
auch 5.7	P	610 Stadtplanung	- Einführung 25%-Modell		0,0	0,0	0,0	0,0		Mündlicher Zwischenbericht wurde im Bauausschuss gegeben. <b>Stellungnahme FB 5:</b> "Vorrangig werden in den nächsten Jahren städtische Flächen entwickelt, so dass ein 25 % - Modell keine nennenswerten Auswirkungen entfalten würde." Die Maßnahme sollte nicht weiter verfolgt werden.
5.8	P	651 GMHL	Hausmeisterpool mit Definition der Aufgabenbereiche		0,0	0,0	0,0	0,0		IST-Analyse ist abgeschlossen; Personalbemessung und Soll-Prozessentwicklung sollen gem. Meilensteinbericht bis April 2015 abgeschlossen werden. Weitere Erkenntnisse zum Konsolidierungspotenzial werden in 2016 erwartet.
5.9	P	651 GMHL	Instandhaltung technischer Anlagen mittels Wartungsverträgen optimieren		0,0	0,0	0,0	0,0		Der Abschluss und das Zusammenfassen von Wartungsverträgen ist ein stetig lfd. Prozess und noch nicht abgeschlossen. Der FB 5 prüft, wie hoch das mögliche Konsolidierungspotential sein könnte.
5.10	P	651 GMHL	Überprüfung der Einhaltung der städtischen Grundsätze, die zu einer Festschreibung der Raumrichtgrößen führen, mit dem Ziel einer weiteren Verdichtungsmöglichkeit in Verwaltungsgebäuden (Senat am 16.05.2012)		0,0	0,0	0,0	0,0		Sollte im Rahmen der Konzepterstellung gem. BÜ-Beschluss vom 28.11.13 mit externer Unterstützung thematisiert werden (Stichwort: Portfoliomanagement); Vorlage wurde im Senat am 21.05.14 erneut zurückgewiesen; aufgrund der momentanen "Nicht-Besetzung" der Raumplanung kann dieses Thema z.Zt. nicht intensiv verfolgt, bzw. bearbeitet werden.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.11	P	651 GMHL	Konzentration derjenigen Mitarbeiter aller Bereiche, die mit hochbaulichen Tätigkeiten befasst sind, im Bereich GMHL mit dem Ziel einer gesamtstädtischen Stellenreduzierung.		0,0	0,0	0,0	0,0		Sollte im Rahmen der Konzepterstellung gem. BÜ-Beschluss vom 28.11.13 mit externer Unterstützung thematisiert werden (Stichwort: Konzentration aller gebäudewirtschaftlichen Aufgaben beim GMHL); Vorlage wurde im Senat am 21.05.14 erneut zurückgewiesen; die betreffenden Themen sind grds. bekannt, können aufgrund der Personalsituation in Eigenregie des GMHL z.Zt. aber nicht intensiv bearbeitet werden.
5.12	P	GMHL	Prüfung, ob Schule Moisling durch Verwaltung belegt werden kann mit dem Ziel einer Entmietung (z.B. Ziegelstraße oder Hafestraße)		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Prüfauftrag ist nicht weiter zu verfolgen.  Nachfolgenutzung bereits festgelegt.gem. letzter Abstimmung mit den Senatoren FB4 und FB5 soll die Unterbringung einer Kita in der ehem. Schule vorrangig geprüft werden (Planung in 2014); hier könnten ggf. die zwei benachbarten Kita-Standorte zusammengeführt werden; eine Belegung der ehem. Schule für Verwaltungseinheiten wird vom GMHL z.Zt. nicht geprüft.
5.13	57	660 Stadtgrün und Verkehr	Reduzierung der Kosten für die Sinkkastenreinigung		35,0	35,0	35,0	35,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.14	15	660 Stadtgrün und Verkehr	Erhöhung Abführung KWL aus Parkgebühren		200,0	580,0	580,0	580,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.15	--	660 Stadtgrün und Verkehr	Technisches Betriebszentrum (TBZ) - Aufnahme der Arbeiten		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
5.16	58	660 Stadtgrün und Verkehr	Umsetzung der personellen Einsparungen von 200.000 € bereits in 2013 beim TBZ		9,5	38,0	121,4	188,7		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.17	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Aufgabe mind. eines Betriebshofes ab 2014		0,0	0,0	0,0	0,0		Die Betriebshöfe Lotsenberg und Parkallee in Travemünde werden in einer neuen Unterkunft zusammengefasst. Aufgrund der Abrechnungsmodalitäten mit dem GMHL tritt ein Konsolidierungseffekt erst in 2015 ein und kann auch erst dann beziffert werden.
5.18	16	660 Stadtgrün und Verkehr	Ertragserhöhung - Anpassung Straßenausbausatzung auf 85% Beitragsanteil		0,0	0,0	0,0	45,0		BÜ - Beschluss vom 27.11.2014: VO/2014/02021 Maßnahme ist umgesetzt, Abrechnung in Vorbereitung.
5.19	141	660 Stadtgrün und Verkehr	Beleuchtung, Lichtsignalanlagen (LSA) mit dem Ziel Kostensenkung		0,0	0,0	0,0	0,0		Erlidigung soll (nach Ende der laufenden Wartungsverträge - Ende 2014) durch eigene Mitarbeiter erfolgen. Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen; Konsolidierungserfolg noch nicht beziefferbar/abrechenbar.
auch 5.19	P	660 Stadtgrün und Verkehr	- Masterplan Beleuchtung		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Umbenannt in "Lichtleitplan" Ein Haushaltskonsolidierungsvolumen ist nicht erkennbar.
auch 5.19	P	660 Stadtgrün und Verkehr	- Verzicht auf Gasleuchten in der Altstadt		0,0	0,0	0,0	0,0		<b>Stellungnahme FB 5:</b> "Wurde zuletzt 2006 geprüft mit dem Ergebnis, dass die dazu erforderliche Investition zu hoch sei. Die Aktualisierung der Kalkulation wird aus fachlicher Sicht unterstützt. In Anbetracht des voraussichtl. erforderlichen Investitionsvolumens wird die Aktualisierung bei der aktuellen Haushaltslage nicht mit Priorität verfolgt."

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
auch 5.19	P	660 Stadtgrün und Verkehr	- Prüfung Übergabe Verkehrsbeleuchtung an Dritte		0,0	0,0	0,0	0,0		Gespräche sind aufgenommen worden. Ergebnis der Untersuchung wird für Ende 2015 erwartet.
5.20	59	660 Stadtgrün und Verkehr	KommunalabgabeVO S.-H., Kommunalrabatt für Netznutzung Strom- und Gaslieferung sämtlicher städtischer Abnahmestellen		25,0	25,0	25,0	25,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.21	78	660 Stadtgrün und Verkehr	Keine Erdgassteuer für Gaslieferung Licht		9,0	9,0	9,0	9,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.22	142	660 Stadtgrün und Verkehr	Kostendeckungsgrad Vermessung verbessern <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	25,0		FB 5 meldet Konsolidierungspotential von 25 T€.
5.23	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Instandhaltung technischer Anlagen mittels Wartungsverträgen optimieren		0,0	0,0	0,0	0,0		Erfolgt bereits. Neue Erkenntnisse liegen nicht vor, Prüfung erfolgt jeweils im Einzelfall (z.B. Beleuchtung)
5.24	60	660 Stadtgrün und Verkehr	Schulgarten - Abgabe an Dritte - Reduzierung des Pflegestandards		0,0	120,0	120,0	120,0		FB 5 bestätigt ein Konsolidierungsvolumen von 120 T€.
5.25	--	660 Stadtgrün und Verkehr	Entgelte für Führungen in den Grünanlagen erheben, ersatzweise einstellen		0,0	0,0	0,0	0,0	<b>x</b>	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.  Es werden keine Führungen mehr durchgeführt.
5.26	--	660 Stadtgrün und Verkehr	Reduzierung Aufwand durch Verzicht auf Wasserpumpen auf Spielplätzen		0,0	0,0	0,0	0,0	<b>xx</b>	Ablehnung der Maßnahme gem. BÜ - Beschluss vom 29.11.2012
5.27	61	660 Stadtgrün und Verkehr	Aufgabe Kapelle 2 auf dem Vorwerker Friedhof		0,0	0,0	0,0	12,8		Maßnahme ist derzeit nicht umsetzbar (Nutzung durch jüdische Gemeinde) Überführung ins 2. Paket

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.28	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Verzicht auf eigene Organisten auf dem Friedhof		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Organisten sind unkündbar, Umsetzung nicht möglich.
5.29	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Einrichtung eines Tierfriedhofs in privater Trägerschaft		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.
5.30	--	660 Stadtgrün und Verkehr	Prüfung, ob Vergabe des Friedhofsbetriebes an die AöR Friedhöfe Hamburg wirtschaftlich ist		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Derzeit keine Kooperation seitens HH.
5.31	62	660 Stadtgrün und Verkehr	Kreisverkehr- und Grünflächenbepflanzung erheblich reduzieren		0,0	0,0	0,0	55,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Kompensation erforderlich.  Eine Reduzierung des Pflegestandards ist letztendlich mit einer Umgestaltung verbunden, die zunächst zu Mehrkosten/ Investitionen (SonderAfa und Neuanlage) führen. Die Mittel sind nicht vorhanden. FB 5 wird bei Neugestaltung (wenn erforderlich) Standardabsenkungen berücksichtigen.
5.32	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Konzentration aller städtischen Baumkontrollen in einer Hand		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen. Die Konzentration aller städtischen Baumkontrollen in einer Hand wird als nicht sinnvoll erachtet.
5.33	P	691 LPA	Organisatorische Bündelung der Sportbootliegeplätze		0,0	0,0	0,0	0,0		Erste Flächen und Verträge wurden bereits von 2.280 an 5.691 übergeben. Die Verwaltungsoptimierung zwischen 5.691 und 2.280 wird sukzessive umgesetzt.
5.34	19	691 LPA	Anpassung der Entgeltordnung für die Benutzung der von der Hansestadt Lübeck betriebenen Häfen.		0,0	9,0	9,0	9,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
5.35	19	691 LPA	Einnahmeverbesserung für Sportbootliegeplätze		0,0	2,0	2,0	2,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.36	17	691 LPA	Erhöhung der Mieten und Pachten		100,0	200,0	300,0	400,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
5.37	63	FB 5	Reduzierung der Infrastruktur - Straßen, Wege, Gebäude, Sportstätten...		0,0	14,0	14,0	14,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.38	65	691 LPA	Hafenbahn - Betrieb und Instandhaltung mit eigenem Personal		0,0	0,0	150,0	150,0	x	Die Festlegung des Prüfungsumfangs im Zusammenhang mit der Beauftragung des Gutachtens gestaltet sich schwierig. Es ist unwahrscheinlich, dass der Einsparerfolg im festgelegten Umfang eintreten wird. Kompensation erfolgt durch die Maßnahme mit der lfd. Nr. 5.57.
5.39	23	610 Stadtplanung	Erhebung von Gebühren für Auskünfte aus der Verkehrsdatenbank		0,0	0,0	0,0	3,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.
5.39a	66	610 Stadtplanung	Verlagerung der städtischen Kosten Gestaltungsbeirat auf Investoren		0,0	0,0	0,0	30,0	x	Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.
5.40	P	610 Stadtplanung	Zusammenfassen der städtebaulichen Abteilungen		0,0	0,0	0,0	0,0	x	Maßnahme wurde mit der lfd. Nr. 5.3 zusammengelegt.  Bei nächstem Eintritt einer Abteilungsleitung in den Ruhestand (voraussichtl. 2015) => Umorganisation der Stadtplanung unter Verzicht auf eine Abteilungsleiterstelle oder ggf. Herunterstufen als Sachbearbeitung (ggf. ab 2016 Minderaufwand von mind. 7,72)
5.41	67	610 Stadtplanung	Keine Subvention der Fährtarife für Priwallbewohner		0,0	139,0	139,0	139,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
5.42	18	691 LPA	Erhöhung der Entgelte für Fischereierlaubnisscheine		0,0	21,3	21,3	21,3		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.43	131	060 FB-Controlling	Aufhebung Einzelhandelsbegleitausschuss (NEU durch BÜ-Beschluss 09/13.)		0,0	0,0	0,0	1,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.44	68	660 Stadtgrün und Verkehr	Einsparung einer BBO A11 Stelle aufgrund Neuorganisation der kfm. Abteilungen		85,6	95,5	97,0	97,0		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
5.45	20	660 Stadtgrün und Verkehr	Werbevertrag mit einem neuen Vertragspartner		0,0	575,0	575,0	575,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.46	69	651 GMHL	Reduzierung Fernwärme-Anschlussleistungen		69,0	120,0	145,8	145,8		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
5.47	70	651 GMHL	Optimierung der Regeleinrichtungen		150,0	150,0	150,0	150,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung.
5.48	83	651 GMHL	Entmietung Konstinkai - Einsparung Miet- und Betriebskosten (neu: 03/2013)		0,0	0,0	0,0	85,8		Die am Konstinkai angemieteten Flächen sollten gekündigt und in der Katharinenstraße in einem städt. Gebäude untergebracht werden. Das Projekt wurde gem. Senatsbeschluss auf vorerst unbestimmte Zeit ausgesetzt.  Gem. BÜ-Beschluss im 1. Halbjahr 2014 scheidet das Ausweichobjekt in der Katharinenstraße aus. Die Maßnahme ruht bis eine Alternative ersichtlich ist.
5.49	13	691 LPA	Anpassung der Entgeltordnung Hafenbahn ab 01.12.2011		28,0	28,0	28,0	28,0		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

Ifd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5.50	21	660 Stadtgrün und Verkehr	Neufassung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung		37,2	37,2	37,2	37,2		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.51	24	691 LPA	Entschädigung für Schuppen 10/11		3,2	3,2	3,2	3,2	x	Maßnahme wird nicht weiter verfolgt. Kompensation erforderlich.
5.52	64	691 LPA	Standardabsenkung im Hafen- und Seemannsamt mit Einsparung von 2 Teilzeitstellen		63,4	63,4	63,4	63,4		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung läuft
5.53	71	651 GMHL	Energiespar-Contracting		13,1	13,1	13,1	13,1	x	Abrechnung unmöglich, Maßnahme ist nicht weiter zu verfolgen.
5.54	72	651 GMHL	Entmietung Untertrave 107 zum 01.10.2011		46,1	46,1	46,1	46,1		Maßnahme umgesetzt; Abrechnung in Vorbereitung
5.55	96	610 Stadtplanung	Strukturelle Reduzierung der Aufwendungen für Gutachten		0,0	0,0	27,0	27,0	x	Maßnahme wird nicht weiter verfolgt; nicht steuerbar. Kompensation muss erfolgen.
5.56	97	660 Stadtgrün und Verkehr	Einführung Altmetallverwertung		0,0	0,0	20,0	20,0		An der Umsetzung wird gearbeitet.
5.57	98	691 LPA	Reduzierung von zwei Planstellen 6900.2.0180 (EG 9S) 6900.5.0450 (EG 6)		105,0	105,0	105,0	105,0		<b>Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle (6900.2.0180; Abrechnung über 51,7 T€) vor.</b>  Wegen der Umsetzungsschwierigkeit der Maßnahme 5.38 ist die Maßnahme 5.57 neu und steht als Kompensation für die Maßnahme 5.38. Sie ist also derzeit keine eigenständige Konsolidierungsmaßnahme. Richtigstellung der Einsparbeträge in den Jahren 2012/2013.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
					T€	T€	T€	T€	T€	
5.58	99	610 Stadtplanung	Reduzierung von zwei Planstellen im Bereich Stadtplanung Verzicht auf Wiederbesetzung nach Auslaufen ATZ 6100.2.0250 - EG 8 Bautechniker ab 04/11 6100.2.0169 - EG 14 Generelle Planung ab 11/10-01/15		127,5	127,5	127,5	127,5		Prüfbestätigung RPA liegt für zunächst eine Planstelle (6100.2.0250; Abrechnung über 80 T€) vor. Abrechnung 2. Planstelle läuft
5.59	100	631 Bauordnung und Statikprüfung	Reduzierung von zwei Planstellen in der Bauordnung	68,3	138,8	167,9	173,9	173,9		erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.
5.60	101	651 GMHL	Reduzierung einer Planstelle im GMHL 2. Paket		0,0	0,0	0,0	31,1		erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.
5.61	105	660.1-1 Stadtgrün und Verkehr	Einsparung einer Planstelle BBO A 12 (Stellennr. 6300.1.0021) ab 01.04.2013 nach Eintritt in den Ruhestand		0,0	75,0	102,5	100,4		erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.
5.62	102	div.	Reduzierung der LN-Abonnements in allen Fachbereichen (FB) von derzeit - 41 auf 9 Druckträger - 11 auf 5 E-Paper		0,0	0,0	0,0	1,9		erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.
5.63	P	060 FB-Controlling	Umstrukturierung Fachbereichsdienste		0,0	0,0	0,0	0,0		Mit der Prüfung wurde begonnen.
5.64	117	651 GMHL	Reduzierung einer Planstelle (Aufgabenoptimierung im Bereich) Eintritt in den Ruhestand ab 01.04.2014		0,0	0,0	42,4	56,6		erledigt; Prüfbestätigung RPA liegt vor.

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbesserung 2011	Verbesserung 2012	Verbesserung 2013	Verbesserung 2014	Verbesserung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€	T€	T€	T€	T€	11
5.65	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Verkehrsbeschilderung  Lichtung des Schilderwaldes - hierdurch weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit und Kostensenkung in Anlehnung an die LRH - Prüfungsmitteilung "Verkehrsbeschilderung in Schleswig- Holstein" 34-PR 1729/2013		0,0	0,0	0,0	0,0	x	kein Konsolidierungspotential
5.66	P	610 Stadtplanung	Aufhebung des BÜ - Beschlusses aus 2006 - Stellplatznachweis in der Lübecker Altstadt - Verzicht gem. § 55 Abs. 1 Satz 4 Landesbauordnung Schleswig - Holstein		0,0	0,0	0,0	0,0	x	kein Konsolidierungspotential
5.67	P	660 Stadtgrün und Verkehr	Parkkonzept für die stadt eigenen Parkplätze für die MitarbeiterInnen der Hansestadt Lübeck  <b>2. Paket</b>		0,0	0,0	0,0	0,0		Die Umsetzung erfolgt stufenweise im Jahre 2015. Der FB 5 meldet ab 2016 für das 2. Paket 2016-2018 ein erwartetes Konsolidierungspotential in Höhe von ca. 35 T€. Der konkrete Betrag ist erst nach Umsetzung und damit im 2. HJ 2015 zu ermitteln. Die letzte Stufe der Umsetzung hat sich verzögert, sodass voraussichtlich erst ab 01/2016 sämtliche Flächen des Konzeptes in der Bewirtschaftung sind; Eine Teilabrechnung 2015 kann in 2016 erfolgen; die Abrechnung der Gesamtmaßnahme erst 2017
5.68/ 5.10	P	651 GMHL	Systematisches Identifizieren der bebauten Einzelgrundstücke, die für Verwaltungszwecke u.a. nicht mehr benötigt werden. Ziel: Vermarktung durch 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften		0,0	0,0	0,0	0,0		Dieser Prüfauftrag wird als laufende Tätigkeit des GMHL gesehen. Identifizierte Objekte werden als eigene Konsolidierungsmaßnahme aufgenommen.

Umsetzungsstand der Konsolidierungsmaßnahmen zum Oktober 2015

lfd. Nr.	Nr. Vertrag	Bereich	Maßnahme	Verbes- serung 2011	Verbes- serung 2012	Verbes- serung 2013	Verbes- serung 2014	Verbes- serung 2015	abgelehnte Maßnahme (xx)/ keine weitere Verfolgung (x)	Stand 10/2015:
1	2	3	4	5	T€ 6	T€ 7	T€ 8	T€ 9	T€ 10	11
5.69	P	651 GMHL	Verkauf des Gebäudes des Fortbildungszentrums der 'HL Der Bürgermeister wird beauftragt der Bürgerschaft bis Mai 2011 ein Konzept vorzulegen, wie die Fortbildungsmaßnahmen in vorhandenen Seminarräumen der HL oder vergleichbaren Einrichtungen (MuK, MediaDocks, VHS usw.) möglichst kostengünstig durchgeführt werden können. Verbunden wird dieser Auftrag mit dem Ziel, das Gebäude des Fortbildungszentrum (Dr.-Julius-Leber-Str. 67) zu verkaufen und den Verkaufserlös zur Tilgung von Verbindlichkeiten der Hansestadt Lübeck zu nutzen.		0,0	0,0	0,0	0,0		Primäre Zuständigkeit liegt im Bereich 5.651 - GMHL. Auftrag an GMHL wurde bereits erteilt. Aufnahme des Prüfauftrages in die Konsolidierungsliste des FB 5 (siehe auch lfd. Nr. 1.26 und 5.68).  Umsetzung in Vorbereitung. Ergebnisse frühestens in 05/2016 zu erwarten.
5.70	147	610 Stadtplanung	Einsparung einer Planstelle, EG 6 TVöD, WAZ 39 Stunden. Planstellen-Nr. 6100.2.0210 zum 01.07.2014	0,00	0,00	0,00	44,80	74,70		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
5.71	150	610 Stadtplanung	Einsparung einer halben Planstelle aufgrund Neugestaltung der Funktion Stadtbildpflege ab 01.04.2014	0,00	0,00	0,00	35,30	47,00		erledigt; <b>Prüfbestätigung RPA liegt vor.</b>
5.72	152	660 Stadtgrün und Verkehr	Überarbeitung der Sondernutzungsgebührensatzung vom 27.11.2003 hinsichtlich der Tarife, der Zoneneinteilung und möglicher Sanktionen bei unkontrollierter Inbesitznahme von Flächen Ziel: 10% Ertragsverbesserung <b>2. Paket</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		letzte Anpassung der Zoneneinteilung: 29.03.2007 letzte Gebührenanpassung: 25.09.2007 FB 5 prüft Umsetzung und mögliches Konsolidierungspotential